

An die Freunde der kommunistischen Kritik

„Auch Teil der Leipziger Verhältnisse sind die sich selbst als linksradikal verstehenden Gruppen, die uns um einiges näher sind als der Volksmob und die im Unterschied zu sogenannten radikalen Linken in anderen Städten begriffen haben, dass die Kritik der Friedensbewegung und die Solidarität mit Israel eine Notwendigkeit sind. Gerade wegen dieser Nähe darf eine Kritik aus kommunistischer Sicht an ihnen nicht ausbleiben.“

(Aus dem Einleitungsreferat der AKG zur Veranstaltung „Für den Kommunismus“ am 27.05.2003)

Dem steht eine Äußerung von Justus Wertmüller während seines Referats auf unserer Veranstaltung im Conne Island entgegen. Er sagte, Bezug nehmend auf eine in *Konkret* 5/2003 erschienene Veröffentlichung der *Wertkritischen Kommunisten Leipzig (WKK)*:

„Nur: widerrufen haben sie diesen schmählich dummen Text inklusive dieser Invektive, die von den Leuten stammt, die es darauf anlegen, Antideutschen aufs Maul zu geben und das alle Nase lang über die diversen wertkritischen oder sonst wie nationalsozialistischen Open-Postings auch per Aufruf zum Draufhauen machen – von denen unterscheiden sie sich nicht nur nicht, sondern sie machen sich mit ihnen gemein. Jeder der ‘Yussuf Wertmullah’ sagt, der steckt da mit drin.“

Mit der Beschimpfung Justus Wertmüllers als „Yussuf Wertmullah“ sprechen die WKK's dieselbe Sprache wie die faschistischen Teilnehmer am Open-Posting auf Indymedia. Wertkritische und nationalsozialistische Postings jedoch in eins zu setzen, wie es Justus Wertmüller tat, ist so unvermittelt wie falsch. Eine solche Äußerung ist keine Kritik sondern eine plumpe Beleidigung, weil sie – auch im Sinne einer rhetorischen Überspitzung – den zu kritisierenden Gegenstand verfehlt. Den WKK's ist gerade zu gute zu halten, dass sie sich am 15. Februar und am sogenannten Tag X teilweise mit uns gegen die Friedensbewegung und nicht zufällig unter die israelische Fahne stellten; sich so mit uns gemein machten.

In diesem Zusammenhang ist es uns auch wichtig zu betonen, dass sich das *Bündnis gegen Rechts (BgR)* deutlich von dem Angriff des linksdeutschen Friedensmobs distanzierte, welcher unserer Gegenkundgebung gegolten hatte.

Unsere Kritik am BgR und an den WKK's ist auf unserer Homepage nachzulesen.

Juni 2003

Antideutsch-Kommunistische Gruppe Leipzig
www.akg-leipzig.info